

Beschlußempfehlung und Bericht **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)**

a) zu dem Antrag der Fraktion der SPD
— Drucksache 12/164 —

b) zu dem Antrag des Abgeordneten Gerd Poppe und der Gruppe
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
— Drucksache 12/166 —

Einrichtung eines baltischen Informationsbüros in der **Bundesrepublik Deutschland**

A. Problem

Der Deutsche Bundestag hat in einem Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die politischen Kräfte in der Sowjetunion aufgefordert, das Recht der baltischen Völker auf Selbstbestimmung, freie Meinungsäußerung und Wiederherstellung der Legalität zu garantieren. Diese Rechte schließen die Rechte der Minderheiten in den baltischen Ländern ein.

Die Einrichtung eines baltischen Informationsbüros in der Bundesrepublik Deutschland und eines analogen deutschen Kultur- und Informationsinstituts in den baltischen Republiken verleiht dem Anliegen Ausdruck.

B. Lösung

Gegenseitige Einrichtungen von Informations- und Kulturzentren sind geeignet, die kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den baltischen Republiken zu vertiefen, über die Rechte der Minderheiten zu informieren und die Kontakte zwischen den Menschen zu fördern.

Beschlußfassung im Ausschuß einstimmig

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Die Einrichtung deutscher Kultur- und Informationsinstitutionen, ihre Ausstattung und Unterhaltung in den baltischen Republiken werden zu Lasten des Bundeshaushalts erfolgen müssen.

Die Höhe der Kosten und der Zeitraum ihrer Fälligkeiten können noch nicht festgeschrieben werden.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

I. folgender EntschlieÙung zuzustimmen:

„Der Deutsche Bundestag begrüÙt den Wunsch der baltischen Republiken auf Errichtung eines gemeinsamen Informationsbüros in Deutschland. Er begrüÙt ausdrücklich die Erklärung der Bundesregierung vom 28. Februar 1991 vor dem Deutschen Bundestag, daÙ einer solchen Errichtung „nichts im Wege steht“. Die Bundesregierung wird gebeten, Möglichkeiten einer Verstärkung der kulturpolitischen Präsenz der Bundesrepublik Deutschland in den baltischen Staaten zu prüfen und die Errichtung eines Goethe-Instituts in einer der Hauptstädte der baltischen Republiken in die Wege zu leiten.“

II. die Anträge auf Drucksachen 12/164 und 12/166 für erledigt zu erklären.

Berlin, den 15. Mai 1991

Der Auswärtige Ausschuß

Dr. Hans Stercken

Vorsitzender

**Reinhard Freiherr von Schorlemer
Dr. Olaf Feldmann**

Berichterstatter

**Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Gerd Poppe**

**Bericht der Abgeordneten Reinhard Freiherr von Schorlemer,
Gert Weisskirchen (Wiesloch), Dr. Olaf Feldmann und Gerd Poppe**

Der Deutsche Bundestag hat die Anträge der Fraktion der SPD — Drucksache 12/164 — sowie des Abgeordneten Gerd Poppe und der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN — Drucksache 12/166 — „Errichtung eines baltischen Informationsbüros in der Bundesrepublik Deutschland“ in seiner 12. Sitzung am 28. Februar 1991 an den Auswärtigen Ausschuß überwiesen.

Der Auswärtige Ausschuß hat beide Anträge in seiner 9. Sitzung am 15. Mai 1991 in Berlin beraten.

Ihm lag darüber hinaus als Beschlußvorlage ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor, der einstimmig gebilligt wurde. Er wird dem Deutschen Bundestag zur Beschlußfassung mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt.

Die beiden Anträge der Fraktion der SPD — Drucksache 12/164 — sowie des Abgeordneten Gerd Poppe und der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN — Drucksache 12/166 — sollen für erledigt erklärt werden.

Berlin, den 15. Mai 1991

Reinhard Freiherr von Schorlemer
Berichtersteller

Gert Weisskirchen (Wiesloch)

Dr. Olaf Feldmann

Gerd Poppe